

## **Es ist Winter - auch wenn das Wetter im Moment nicht so aussieht**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
vor ein paar Wochen hat der Winter wieder einmal kräftig gezeigt, was er kann. Wegen dem Winterdienst durch die Gemeinde kommt es regelmäßig zu Nachfragen und Diskussionen. Die Gemeinde Wollbach räumt bedeutend mehr, als gesetzlich vorgeschrieben. Stehen aber, wie leider öfters vorkommend, Fahrzeuge einengend auf öffentlichem Grund, sind unsere Mitarbeiter angewiesen, dort nicht zu räumen und zu streuen, um teure Schäden zu vermeiden.

Auch kann plötzlicher Schnee und Glätte nicht überall sofort entfernt werden, da immer eine gewisse Vorbereitung getroffen werden muss.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Bauhof für seinen vorbildlichen Winterdienst bedanken.

Thomas Bruckmüller

1. Bürgermeister



GEMEINDE  
**WOLLBACH**

### **Herausgeber & Redaktion**

Gemeinde Wollbach  
Kirchstraße 2  
97618 Wollbach

E-Mail: [buergermeister@wollbach.de](mailto:buergermeister@wollbach.de)

Homepage: [www.wollbach.de](http://www.wollbach.de)

Telefon: (09773) 295

Redaktion: Thomas Bruckmüller, Cornelia Müller,  
Kerstin Schneyer

V.i.S.d.P: Thomas Bruckmüller

### **Dienststunden des Bürgermeisters**

Dienstag/Donnerstag 08:00 – 09:00 Uhr

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Mitfahrgelegenheit zur VG: jeweils Dienstag und  
Donnerstag (bitte telefonisch anmelden!)



VERWALTUNGS-  
GEMEINSCHAFT  
**HEUSTREU**

### **Gestaltung & Layout**

Verwaltungsgemeinschaft Heustreu  
Wetterstraße 4  
97618 Heustreu

E-Mail: [post.vg@heustreu.de](mailto:post.vg@heustreu.de)

Homepage: [www.heustreu-vgem.de](http://www.heustreu-vgem.de)

Telefon: (09773) 91 22 - 0

Die Abgabe erfolgt **kostenlos** – Die nächste Ausgabe erscheint im **April 2024**.

Wollen Sie als Verein oder Gruppierung die Dorfbevölkerung informieren oder wollen Sie sich vorstellen? Dann schicken Sie Ihre Word-Datei bis zum 04.01.2023 an [annette.soeder@heustreu.de](mailto:annette.soeder@heustreu.de), [corneliat.mueller@posteo.de](mailto:corneliat.mueller@posteo.de) oder [kerstin.schneyer@web.de](mailto:kerstin.schneyer@web.de). Vielen Dank!

### **Hinweis in eigener Sache**

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge als unformatierten Fließtext nach Möglichkeit per **e-mail**. Sie helfen uns, Zeit und Arbeit bei der Erstellung Ihres Mitteilungsblattes zu sparen.

Bei der Veröffentlichung von Namen und Kontaktdaten brauchen wir zukünftig aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Genehmigung der betroffenen Person. Wenn möglich, bitten wir deshalb auf personenbezogene Daten in Ihren Textbeiträgen zu verzichten. Wenn eine Veröffentlichung solcher Informationen notwendig ist, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Einwilligungsfomular zur Verfügung.

Vielen Dank!

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Die nächste Ausgabe unserer „Wollbicher Zeitung“ .....                    | 2  |
| Inhalt .....  | 3  |
| Hunde in Wollbach .....   | 4  |
| Fundsachen .....  | 4  |
| Freie Wohnungen und Häuser .....  | 4  |
| Aktuelle Wasserhärte .....  | 4  |
| Delegation – Kesselfleischessen .....                                     | 5  |
| Kommunionkinder Wollbach .....  | 6  |
| Termine SSK Wollbach .....  | 6  |
| Advents- und Weihnachtszeit in Wollbach .....                             | 6  |
| Jugendverein .....  | 7  |
| Jugendbeauftragter Gemeinderat .....                                      | 7  |
| Glasfaserverlegung .....  | 7  |
| Neue Hundesteuersatzung .....   | 8  |
| Briefkasten der Post .....  | 8  |
| Klausurtagung „Wo will Wollbach in der Zukunft hin“ .....                 | 8  |
| Gehölz- und Strauchschnitt .....  | 8  |
| Sicherung von Grenzsteinen und Abmarkungen .....                          | 8  |
| Neuer Mitarbeiter .....   | 9  |
| Kinderseite .....   | 9  |
| Witze .....   | 10 |
| Ferienwohnung Wollbach .....  | 11 |
| NES-Allianz – Ferienspaß .....  | 11 |
| NES-Allianz – Empfang Projektträger Regionalbudget 2023 .....             | 12 |
| NES-Allianz – Seniorenveranstaltung Strahlungen 29.11.23 .....            | 13 |
| NES-Allianz – Ausrichter Jugend & Beruf .....                             | 14 |
| Landratsamt Rhön-Grabfeld – Energiegespräch .....                         | 15 |
| Landratsamt Rhön-Grabfeld – Stellenausschreibung Schulbegleitung .....    | 15 |
| Landratsamt Rhön-Grabfeld – 2. Projektauftrag der LAG Rhön-Grabfeld ..... | 16 |
| Landratsamt Rhön-Grabfeld – Seniorenratgeber .....                        | 16 |
| Heimatjahrbuch Rhön-Grabfeld .....  | 18 |
| Insektensterben .....   | 20 |
| Regierung von Unterfranken .....  | 22 |
| Gedicht Heinz Werner .....  | 24 |

## **Hunde in Wollbach**

Wenn Sie einen Hund halten, müssen Sie ihn anmelden und Hundesteuer bezahlen.

Sie können Ihren Hund persönlich durch Vorsprache oder schriftlich bei der VGem Heustreu anmelden. Für die Anmeldung können Sie das Formular „Anmeldung zur Hundesteuer“ verwenden. Dieses Formular erhalten Sie ebenfalls bei der VGem Heustreu oder können es unter <https://www.heustreu-vgem.de/buergerservice/formulare> herunterladen.

Beim Bürgermeister können zu den üblichen Kanzleistunden wieder Kotbeutel für Hunde abgeholt werden.

## **Fundsachen**

Fundsachen können beim 1. Bürgermeister zu den üblichen Zeiten abgegeben und abgeholt werden.

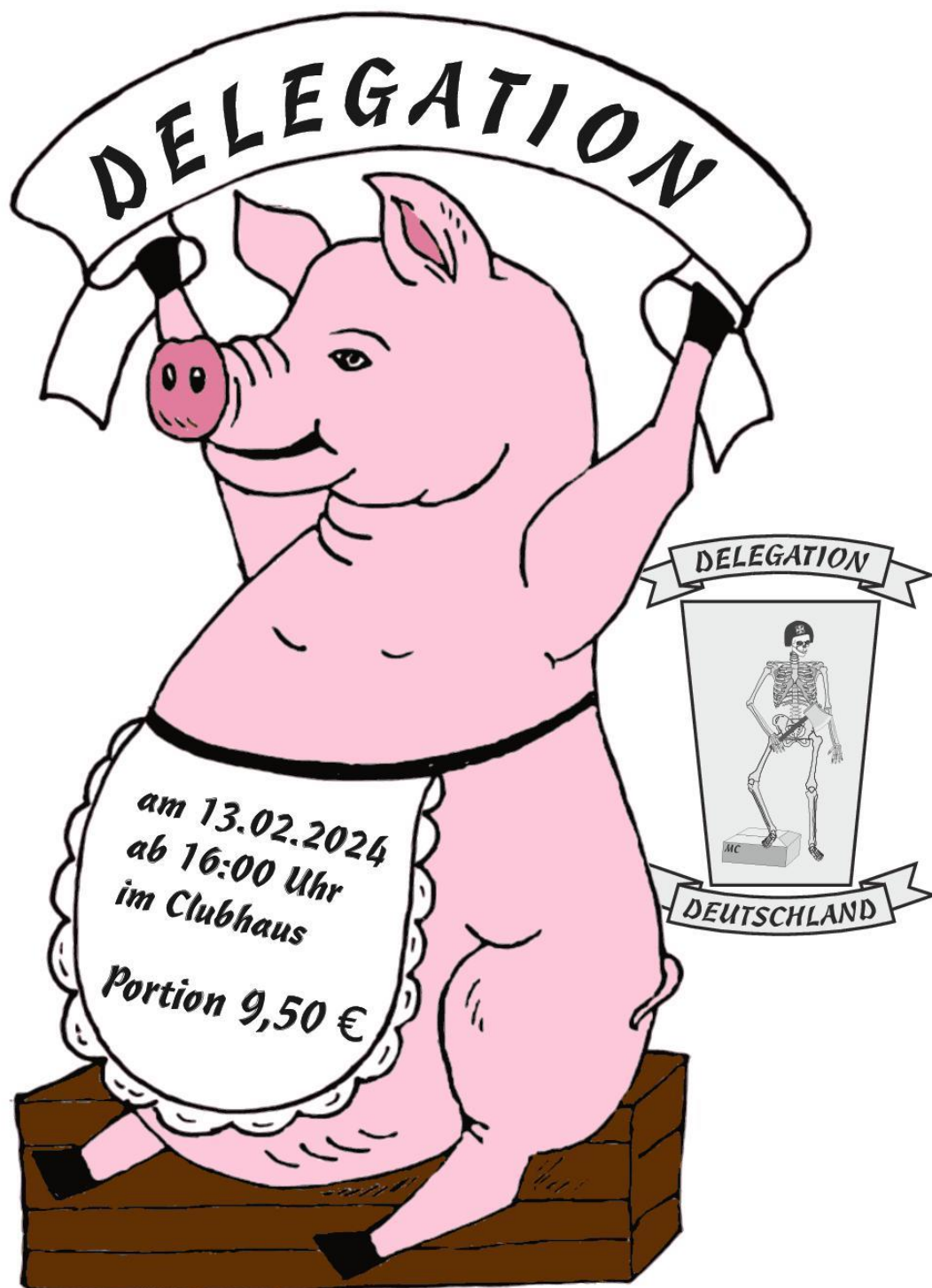
## **Freie Wohnungen und Häuser**

Sehr oft wird bei der Gemeinde wegen freier Wohnungen, Bauplätze und Häuser in Wollbach nachgefragt. Sollten Sie Mieter oder Käufer für Ihr Objekt suchen, informieren Sie uns bitte. Vielleicht können wir Ihnen schnell und unbürokratisch behilflich sein.

## **Aktuelle Wasserhärte**

Die aktuelle Wasserhärte von Wollbach beträgt 20,3 dH (hart).

# Kesselfleischessen



**Ausgabe für Abholer erst ab 17:00 Uhr**

## Kommunionkinder Wollbach

Die Kommunionkinder aus Wollbach stellen sich vor:

Tim Schroll, Julius Lehnert, Paula Schön, Amelie Tratt, Marie Schmitt, Isabel Halbig

Die Kommunion findet am 14.04.2024 um 10:00 Uhr in der Kirche Unsleben statt.

## Termine SSK Wollbach

10.08.2024 PopUp Biergarten mit Sandhose- und Königsschiessen.  
Beginn 17.00Uhr am alten Feuerwehrhaus

01.11.2024 Kriegsgräbersammlung der SSK Wollbach vor dem Friedhof

## Advents- und Weihnachtszeit in Wollbach

Mit dem 1. Dezember wurden zum 4. Mal die **Adventsfenster** in Wollbach geöffnet. Jeden Abend um 17:00 Uhr wurde von einer Familie oder einem Verein ein adventlich gestaltetes Fenster beleuchtet. Bis Anfang Januar können die Fenster bei einem abendlichen Spaziergang besucht werden. Es ist immer ein willkommener Anlass, auch am Abend noch einmal die warme Stube zu verlassen und andere Spaziergänger zu treffen. Manchmal bieten die Familien Glühwein und Punsch an. Das ist aber kein Muss, gerade eine „Stille Eröffnung“ lenkt die Aufmerksamkeit mehr auf das Fenster. Im Advent 2024 wird die Aktion zum 5. Mal stattfinden. Die Organisatorin freut sich, wenn sich auch neue Familien an der Aktion beteiligen.

Der **Adventsweg**, die Wollbacher Variante eines Adventsmarktes, fand 2023 zum 3. Mal statt. Die 3G-Grundregel des "Wollbacher Adventsweges" musste heuer um drei weitere "G's" erweitert werden: Es galt nicht nur "Gelaffe, geguckt, gekäfft", sondern dazu auch noch "Gsunge, getrunke, gegesse". Auch diesmal waren viele Stände in ganz Wollbach verteilt, der Zuspruch war wieder größer als im letzten Jahr - die Resonanz durchweg positiv. Um die Organisation - auch für einen neuen Anlauf im Advent 2024 - zu stemmen, werden helfende Hände gesucht!

Der **Weihnachtsbaum** von 2023 war ein besonders schönes Exemplar. Herzlichen Dank an die Spender und an die Schmücker des Baumes.

## **Jugendverein**

Wollbach hat seit dem 26. November 2023 einen neuen Verein! Mehr als 40 Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren fanden sich im Sitzungssaal des Rathauses ein und bewiesen damit großes Interesse. Seit Jahren wünschen sich die Jugendlichen einen eigenen Jugendtreff, da das bisherige „Räumle“ nicht mehr zur Verfügung steht. Doch um einen eigenen Jugendtreff von der Gemeinde zur Verfügung gestellt zu bekommen, verlangte der Gemeinderat die Gründung eines Vereins. „Wir brauchen konkrete Ansprechpartner“, begründete Bürgermeister Thomas Bruckmüller die Forderung des Gemeinderates. „Ihr wollt möglichst viel Freiheit und wir eine gewisse Sicherheit haben.“ Die Vorstandschaft besteht aus dem Vorsitzenden Maximilian Gensler, den Stellvertretern Linus Marschall und Moritz Wirsing. Kassenwartin ist Luisa Zirk, Schriftführerin Johanna Gensler. Jugendsprecher für die 16-18jährigen ist Hannes Bruckmüller, und für die 14-16jährigen Hendrik Schroll. Die obligatorische Satzung liegt beim Notar zur Prüfung. Thomas Bruckmüller zur Wahl: „Heute habt ihr ein Paradebeispiel von Basisdemokratie abgeliefert. So soll Demokratie sein.“, betonte er und dankte der Dorfjugend für ihre Beharrlichkeit und das Engagement. „Ihr gehört jetzt zur Wollbacher Vereinsfamilie!“

Nun geht es an die Arbeit: Der neue Jugendraum soll im alten VR-Bank-Gebäude entstehen. Gemeinsam mit Bürgermeister, Eltern und Bauhofmitarbeitern wird der Raum in den nächsten Monaten umgebaut.

## **Jugendbeauftragter des Gemeinderates**

Neuer Jugendbeauftragter des Gemeinderates ist Matthias Gensler. Stellvertreter ist weiterhin Gemeinderat Christian Werner.

## **Glasfaserverlegung**

In den Gehsteigen wurden die Glasfaserkabel verlegt.

In diese Kabeltrassen wurde bislang nur der Grobasphalt eingebracht, sodass dort ungesicherte Höhenunterschiede von bis zu 2 cm

vorliegen, wodurch eine erhöhte Sturzgefahr für Bürgerinnen und Bürger besteht. Da für die Verlegung der Leitungen die Deutsche Telekom zuständig ist, wird diese angeschrieben und darüber informiert, dass die Verkehrssicherungspflicht einzuhalten ist.

### **Neue Hundesteuersatzung**

Die Hundesteuersatzung wurde leicht verändert. U.a. wurde die Hundesteuer um 4,00 € auf 30,00 € erhöht - auch die anderen Gebühren wurden moderat angepasst. Die letzte Erhöhung erfolgte 2019. Die Satzung kann im Schaukasten der Gemeinde oder auf der gemeindlichen Homepage eingesehen werden.

### **Briefkasten der Post**

Der Briefkasten der Post soll einen neuen Platz erhalten. Es erfolgen zur Zeit Abstimmungen mit der Deutschen Post.

### **Klausurtagung „Wo will Wollbach in der Zukunft hin“**

Die Klausurtagung am 3. und 4. Februar 2024 entfällt aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl.

### **Gehölz- und Strauchschnitt bis 29.02.2024**

Bäume und Sträucher dürfen aus naturschutzrechtlicher Sicht nur bis 29.02. geschnitten werden. Ausgenommen sind reine „Schnitthecken“ wie z.B. Hainbuche usw..

Bitte schneiden Sie Ihre Hecken und Bäume, besonders, wenn sie zum Nachbarn oder in öffentlichen Grund wachsen, rechtzeitig zurück. Auch möchten wir auf die Reinhaltung der Wasserrinnen an Grundstücken und Gehsteigen erinnern. Besonders bei leeren Bauplätzen und Gartengrundstücken wird dies oft vernachlässigt. Helfen Sie bitte mit, unseren Ort sauber zu erhalten.

Vielen Dank an alle Grundstücksinhaber, welche dies schon immer selbstständig tun.

### **Sicherung von Grenzsteinen und Abmarkungen**

Es ist leider in letzter Zeit öfters vorgekommen, dass Grenzsteine in der Flur durch landwirtschaftliche Maschinen herausgerissen wurden.



Grundsätzlich ist der Eigentümer für die Sicherung der Abmarkungen verantwortlich. Auch wenn ein Pächter den Schaden verursacht hat, liegt der Schadens- und Kostenersatz beim Eigentümer. Bitte halten Sie die Bewirtschafter Ihrer Grundstücke an, auf die Grenzzeichen zu achten, und diese freizulegen und zu sichern. Ein neues Setzen dieser, übersteigt die Pacht oft deutlich.

## Neuer Mitarbeiter

Seit dem Jahreswechsel ergänzt Thomas Hemmert als neuer Mitarbeiter unseren Bauhof. Thomas Wehner, welcher seit einigen Jahren unser Team vorbildlich bereichert hat, geht in seinen wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle vielen Dank für seinen vorbildlichen Einsatz für unseren Ort.

## Kinderseite

Schneeglöckchen suchen: Kleine Heizkraftwerke



© Markus Botzek/Corbis

Die Ersten, die sich zeigen und den noch frostigen Temperaturen standhalten, sind die Geophyten, so genannte Erdpflanzen. Zu den Frühblühern gehören zum Beispiel Tulpen, Hyazinthen oder Schneeglöckchen. Sie alle haben unterirdische

Speicherorgane – Knollen, Zwiebeln oder Wurzelstöcke – mit deren Hilfe sie trockene und kalte Zeiten überdauern können.

Sie liefern ihnen außerdem die Kraft zum Austreiben, sobald sie vom warmen Frühjahrslicht geweckt werden. Setzt noch einmal Frost ein, lässt er das Wachstum der Geophyten stocken, schadet ihnen jedoch nicht. Die Pflanzen wachsen einfach weiter, wenn die Temperaturen wieder zunehmen.

Das Schneeglöckchen kann zusätzlich mit einem ganz besonderen Trick aufwarten. Ist sein Stoffwechsel mit Hilfe der Nährstoffe in der

Blumenzwiebel einmal in Gang gesetzt, produziert das Schneeglöckchen eigene Biowärme. Damit bringt der Sprössling beim Austreiben den umliegenden Schnee zum Schmelzen und kann so selbst durch die weiße Schicht ungehindert an die Oberfläche gelangen.

Quelle: <https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/Februar-mit-Kindern-spiele-tipps-und-bastelideen>

## Witze

Zwei Freunde stehen vollgeessen auf dem Balkon. Fällt der eine runter. Fragt der andere: „Hast du etwas gebrochen?“ Sagt der Erste: „Ja, ein bisschen Kartoffelsalat.“

Wie heißt der Gott des herumliegenden Krempels? Zeugs.

Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Weihnachtsbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Papa, die Kerzen auch?“

Erklärt der Lehrer: „Wörter, die mit 'un' anfangen, bedeuten immer etwas Schlechtes, wie beispielsweise Unfrieden oder unangenehm. Kennt ihr noch ein Beispiel?“ Fritzchen meldet sich und sagt: „Ich kann ein Weiteres nennen: 'Unterricht!'“

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

Wer wohnt im Dschungel und schummelt beim Spielen? Mogli!

Was hängt an der Wand und gibt jedem die Hand? Das Handtuch!

Warum fahren Elefanten kein Fahrrad? Weil sie keinen Daumen zum Klingeln haben!

Wie nennt man einen digitalen Kuchen? Googlehupf.

## Ferienwohnung Wollbach

Rita und Karl-Heinz Lutter betreiben eine Ferienwohnung in der Kirchellerstraße 11. Nähere Informationen können auf der Internetseite <https://www.ferienwohnung-wollbach.de> abgerufen werden. Kontakt über E-Mail [ferienwohnung.wollbach@gmx.de](mailto:ferienwohnung.wollbach@gmx.de) oder telefonisch 09773-211562

## NES-Allianz – Ferienspaß 2024



TEILNEHMENDE KOMMUNEN IN DER NES-ALLIANZ:  
BURGLAUER HOHENROTH HOLLSTADT NIEDERLAUER  
UNTER/OBEREBERSBACH RÖDELMAIER SALZ  
STRAHLUNGEN UNSLEBEN  
WOLLBACH

# FERIENSPAß DER NES-ALLIANZ! -Veranstalter gesucht-

2024

### Und weil es immer so schön ist...

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein gemeinsames und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten.

**Damit dies gelingt, brauchen wir Euch als Veranstalter!**

Du hast in den letzten Jahren bereits Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms angeboten? Du hast neue Ideen und möchtest deine Veranstaltung in den Sommerferien durchführen? Dann nehme Kontakt auf mit dem für deine Kommune zuständigen Ferienprogramm-Koordinator:

|   |   |
|---|---|
| <b>Burglauer:</b> Leah Wehner und Fabian Ziegler<br>ferienprogramm.burglauer@gmail.com          | <b>Hohenroth:</b> Natalia Floth<br>Ferienspass-hohenroth@gmx.de   |
| <b>Hollstadt:</b> Barbara Fink<br>Finkb@gmx.de  | <b>Niederlauer:</b> Jochen Breitenbach<br>breitenbach.j@gmx.net   |
| <b>Unter/-Oberebersbach:</b> Jochen Lehnert<br>Ferienprogramm-oe-ue@gmx.de                      | <b>Rödelmaier:</b> Bürgermeister Michael Pöhnlein<br>buergermeister@roedelmaier.de                              |
| <b>Salz:</b> Fabian Müller<br>Fabian.mueller.salz@gmx.de  | <b>Strahlungen:</b> Nadine Wehner-Hach und Jenny Back<br>Ferienprogramm-strahlungen@web.de                      |
| <b>Unsleben:</b> Florian Kraus und Andreas Weber<br>flokraus@yahoo.de<br>andreas-weber76@web.de | <b>Wollbach:</b> Matthias Gensler und Chris Werner<br>matthias.gensler@t-online.de<br>chriswerner15@t-online.de |

Weitere Infos zum Ferienprogramm findet Ihr auch unter:  
<https://www.nes-allianz.de/projekte/ferienprogramm-nesallianz.html>



NES-Allianz  
Goethestr. 1  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
Telefon: 09771 6160 55  
E-Mail: [management@nes-allianz.de](mailto:management@nes-allianz.de)  
[www.nes-allianz.de](http://www.nes-allianz.de)

## NES-Allianz – Empfang Projektträger Regionalbudget 2023

„Vom Dorfbackofen bis zur mobilen Bühne“  
Empfang der Projektträger des  
Regionalbudgets 2023 in Wollbach im Alten  
Feuerwehrhaus



Foto: Sandra Lehnert

Ausgelassene Stimmung beim Empfang der  
Projektträger des Regionalbudgets 2023!

Am Donnerstag, den 12. Oktober 2023 kamen  
Projektverantwortliche, Bürgermeister der NES-Allianz und Mitglieder  
des Entscheidungsgremiums ins ehemaligen Wollbacher  
Feuerwehrhaus zusammen, um gemeinsam auf die mit viel  
ehrenamtlichem Engagement realisierten Vorhaben anzustoßen, die  
im Rahmen des 2023er Regionalbudgets gefördert werden konnten.

Allianzmanagerin Dina Walter war sichtlich stolz auf das, was da 2023  
in den verschiedenen Allianz-Ortschaften an "echt guten Sachen  
entstanden ist". In Summe waren 38 Projektanträge aus den 14  
Allianzgemeinden für 2023 eingereicht worden. Insgesamt 100.000 Euro  
Fördergelder (90 Prozent finanziert vom Bayerischen  
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zehn  
Prozent von den Allianzkommunen) standen der NES-Allianz für  
innovative Kleinprojekte zur Verfügung. Final wurden davon 18 mit  
einem Zuschuss von bis zu 80 Prozent, maximal 10.000 Euro, vom  
Entscheidungsgremium bedacht. Gefördert wurden: in Reichenbach  
der Bau eines Dorfbackofens, in Wargolshausen eine Küche für den  
Schwimmbad Kiosk, in Rödelmaier Sonnen-Großschirme und Tische  
mit Bestuhlung, in Fridritt wurde der Umbau eines Traktoranhängers zu  
einer fahrbaren und anmietbaren Bühne gefördert, in Strahlungen der  
öffentliche Bücherschrank "Nimm eins, gib eins" und das Outdoor-  
Fitnessstudio. In Herschfeld eine pädagogische Zirkusprojektwoche in  
der Grundschule, in Hohenroth zusätzliches Mobiliar für die neuen  
Räumlichkeiten der katholischen öffentlichen Bücherei, in  
Leutershausen waren es der Jugendraum und die Bestuhlung für den  
Urbanussaal un in Heustreu eine mobile Bühne für Vereine. In  
Münnerstadt eine Workshop-Reihe zur Weiterentwicklung des

historischen Heimatspiels, in Großwenkheim Ruheplätze und Infotafeln für den Bibersee. Gefördert wurde in Hollstadt ein Witterungsschutz für den Marienplatz, in Niederlauer die Neugestaltung des Spielplatzes am Sportgelände, in Burglauer die Anschaffung von Spielgeräten für das Kinderturnen und ein Grill-/ Lagerfeuerplatz an der Sporthalle.

Vielen Dank euch allen für euer erfolgreiches ehrenamtliche Engagement!

## **NES-Allianz – Seniorenveranstaltung Strahlungen 29.11.2023**

Die NES-Allianz lud wieder ein... zum musikalischen Seniorennachmittag!

Nun schon zum vierten Mal hatte die NES-Allianz zum musikalischen Seniorennachmittag eingeladen. Am Mittwoch, den 29.11.2023 fanden sich trotz Schneetreiben über 300 Senioren und



Foto: Sandra Lehnert / NES-Allianz

Seniorinnen zum Singen, Tanzen und Spaßhaben ein – diesmal in der ganz frisch generalsanierten, festlich geschmückten Günter-Burger-Halle in Strahlungen.

Mit einem bunten Programm aus Volks- und Stimmungsliedern spielte das Duo „die Stubehogger“ aus Löhrieth und Eichenhausen für die Gäste auf. Auch Sonja Rahm, die musikbegabte Bürgermeisterin der NES-Allianz, trug einige Stücke zum Programm bei, u.a. ein eigens verfasstes NES-Allianz-Lied, mit dem sich die zahlreichen Gäste aus allen 14 NES-Allianz-Kommunen begrüßten.

Organisiert wurde die Veranstaltung wieder von der AG Senioren der NES-Allianz, während der die Seniorinnen und Senioren bei Getränke und hausgemachtem Kuchen einen beschwingten Nachmittag in feierlichem Ambiente erleben und sich austauschen konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Seniorenbeauftragten aus den Allianzkommunen und an die Quartiersmanagerinnen und den Quartiersmanager, mit deren Unterstützung die rund 3-stündige

Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Ereignis für alle Teilnehmenden wurde.

Der nächste musikalische Seniorennachmittag wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 stattfinden.

Die NES-Allianz freut sich auch dann wieder, die Seniorinnen und Senioren aus dem Allianzgebiet begrüßen zu dürfen.

## **NES-Allianz – Ausrichter Jugend & Beruf**

Ab dem Jahr 2024 wird die NES-Allianz den Infotag Jugend und Beruf gemeinsam mit der Staatlichen Wirtschaftsschule Bad Neustadt und der Staatliche Berufsschule Bad Neustadt (Jakob-Preh-Schule) ausrichten, nachdem der Interessenskreis der Wirtschaft (IDW) diesen seit den 90-er Jahren organisiert hatte.



Die NES-Allianz bedankt sich bei dem Interessenskreis der Wirtschaft IDW, insbesondere bei Stefanie Büchs und Dr. Hubert Büchs, für die vertrauensvolle Übergabe dieser Veranstaltung, die von großer Bedeutung für unsere Region ist.

Die NES-Allianz, sieht in der Weiterführung des Infotags Jugend und Beruf eine große Chance, die Unternehmen und Verwaltungen in ihren zwei Städten und 12 Gemeinden bei der Nachwuchsgewinnung zu unterstützen. Gleichzeitig werden den jungen Menschen beim Infotag die vielfältigen Zukunftschancen vor Ort aufgezeigt. Die Region hat eine große Auswahl an unterschiedlichsten, attraktiven Unternehmen zu bieten, in denen junge Menschen viel lernen und ausprobieren können. Diese Möglichkeiten werden beim Infotag Jugend und Beruf mit aufwändig gestalteten Ständen anschaulich vermittelt, die in den Aulas und Klassenräumen der beiden Schulen aufgebaut werden. Hier können sich die jungen Menschen einen ersten Eindruck von dem ausstellenden Unternehmen verschaffen und haben ebenso die Gelegenheit zu ausführlichen, ungestörten Gesprächen.

Außerdem können die Ausbildungs-Werkstätten in der Berufsschule besucht werden, in denen Schülerinnen und Schüler sich direkt von

Azubis zeigen lassen können, welche Technik und Maschinen in den einzelnen Gewerken zum Einsatz kommen und welche Fertigkeiten bei der jeweiligen Ausbildung erworben werden können.

Die NES-Allianz wird bei der Ausrichtung des Infotags Jugend und Beruf eine enge Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen der NES-Allianz anstreben, um Energien zu bündeln und vielen Schülerinnen und Schülern beim Infotag wertvolle und wegweisende Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

### **Landratsamt Rhön-Grabfeld – Energiegespräche**

Der Energiespar-Kreis Rhön-Grabfeld bietet auch 2024 interessierten Hausbesitzern einmal im Monat Energiegespräche im Landratsamt Rhön-Grabfeld (Zimmer-Nr. 131) an.

Die bereits bekannten Termine der nächsten Sprechtag für das neue Jahr sind: 7. Februar, 6. März, 10. April und 8. Mai 2024.

Wer die Möglichkeit nutzen möchte wird gebeten sich jeweils rechtzeitig vorher telefonisch im Landratsamt Rhön-Grabfeld bei Herrn Schaub anzumelden (Tel.-Nr. 0 97 71/94-6 04).

### **Landratsamt Rhön-Grabfeld – Stellenausschreibung Schulbegleitung**

Das Amt für Jugend und Familie des Landkreises Rhön-Grabfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige

#### **Schulbegleitung (m/w/d) für Schulen im Landkreis**

in Teilzeit bis max. 25 Std./Woche. Die Stelle ist zunächst bis 26.07.2024 befristet.

Das Anforderungsprofil und weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Website: [www.rhoen-grabfeld.de/aktuelles/jobs-und-karriere](http://www.rhoen-grabfeld.de/aktuelles/jobs-und-karriere)

Bei Fragen, ebenso wie beim Einreichen Ihrer Bewerbung, wenden Sie sich bitte an: Frau Budach, 09771 94476/ Landratsamt Rhön-Grabfeld, Amt für Jugend und Familie, Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale

(Die Anstellung erfolgt über das Kommunalunternehmen des Landkreis Rhön-Grabfeld)

## Landratsamt Rhön-Grabfeld – 2. Projektaufruf der LAG Rhön-Grabfeld e.V.

Die Lokale Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld (LAG Rhön-Grabfeld) startet den 2. Projektaufruf in der neuen LEADER-Förderperiode von 2023 bis 2027.

Interessierte öffentliche wie auch private Antragsteller haben ab sofort bis zum 25. März 2024 Zeit, ihre Ideen bei der LAG Geschäftsstelle in Bad Neustadt einzureichen. Insgesamt steht der LAG ein Budget in Höhe vom 1.827.000 € für die Förderperiode 2023 bis 2027 zur Verfügung. Die Auswahl von förderwürdigen Vorhaben wird vom Lenkungsausschuss (Entscheidungsgremium) der LAG Rhön-Grabfeld in der Sitzung am 15. April 2024 vorgenommen.

### Adresse zum Erhalt und zur Einreichung der Projektbeschreibungen

LAG Rhön-Grabfeld, Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
oder per Mail an: [christina.leutbecher\(at\)rhoen-grabfeld.de](mailto:christina.leutbecher@rhoen-grabfeld.de)

### Ansprechpartner für Projektträger

Projektträgern wird empfohlen, vor Ausfüllen und Einreichen ihrer Projektbeschreibung mit Frau Schneider Kontakt aufzunehmen und Beratung einzuholen: LAG-Management, Regionalmanagement, Ursula Schneider (LAG-Management, Regionalmanagement), Telefon: [09773 899 98 40](tel:097738999840) oder [09771 94 245](tel:0977194245), Mobil: [0152 22 63 47 38](tel:015222634738), E-Mail: [ursula.schneider\(at\)rhoen-grabfeld.de](mailto:ursula.schneider@rhoen-grabfeld.de)

*\*gekürzte Pressemitteilung\**

## Landratsamt Rhön-Grabfeld – Seniorenratgeber

Für ein gesundes und glückliches Leben im Alter: Der neue „Seniorenratgeber und Wegweiser für Angehörige“ ist erschienen

Er dient als „Ratgeber für alle Lebenshilfen“ und ist inzwischen aus der #eimat schon gar nicht mehr wegzudenken. Bereits zum siebten Mal ist der neue „Seniorenratgeber und Wegweiser für Angehörige“ im Landkreis Rhön-Grabfeld erschienen – zusammengestellt von den Verantwortlichen der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung im Landratsamt und in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag.



Wer sich heute schon um Morgen Gedanken machen will oder muss, dem bietet der neu aufgelegte Seniorenratgeber wertvolle Informationen. Der Wegweiser beinhaltet einen ausführlichen Überblick der vielfältigen Angebote vor Ort. Sowohl Gäste oder Neubürgerinnen und Neubürger, die sich für den Landkreis Rhön-Grabfeld interessieren, als auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die schon länger in der #eimat wohnen, finden interessante Möglichkeiten, um aktiv und fit zu bleiben.

Darüber hinaus enthält der Ratgeber Informationen über Kultur- und Freizeitangebote aus der Region, aber auch die Bereiche Betreuung, Pflege, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen werden vorgestellt.

Auf den bunten Seiten finden sich zudem allgemeine Tipps und Ideen zur Planung und Finanzierung einer Wohnraumanpassung. Ebenso ist nachzulesen, welche Dienstleistungen für die verschiedensten Lebenslagen in Anspruch genommen werden können. Aufschlussreich ist die Broschüre auch für (jüngere) Angehörige, die darin wichtige Anregungen, hilfreiche Tipps und übersichtlich zusammengestellte Informationen finden.

Alle zwei Jahre wird der Seniorenratgeber aktualisiert und neu aufgelegt. Die Nachfrage ist groß und steigert sich von Auflage zu Auflage. Der „Ratgeber für alle Lebenslagen“ ist – auch dank Anzeigen, die verschiedene Dienstleister aus der Region darin geschaltet haben – kostenfrei im Landratsamt, in den Stadtverwaltungen und Verwaltungsgemeinschaften sowie bei sämtlichen bekannten Informationsstellen im Landkreis erhältlich.

Natürlich findet man das Nachschlagewerk auch online unter [www.pflegestuetzpunkt-rhoen-grabfeld.de](http://www.pflegestuetzpunkt-rhoen-grabfeld.de) und auf der Internetseite des Landkreises [www.rhoen-grabfeld.de](http://www.rhoen-grabfeld.de). Neu seit dieser Auflage gibt es jetzt auch den Seniorenratgeber für unterwegs. Auf einem kompakten Kärtchen ist der Seniorenratgeber über einen QR-Code jederzeit auf Smartphone oder Tablet abrufbar.





**Bildunterschrift:** Sie halten schon den neuen Seniorenratgeber des Landkreises in den Händen. (Von links) Thomas Bruckmüller (Behindertenbeauftragter des Landkreises Rhön-Grabfeld), Selina Pfülb (Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung), Gabi Gröschel (Seniorenbeauftragte des Landkreises Rhön-Grabfeld) und Landrat Thomas Habermann (Foto: Christian Hüther / Landkreis Rhön-Grabfeld).

*\*gekürzte Pressemitteilung\**

## Heimatjahrbuch Rhön-Grabfeld 2024

Seit 1979 erscheint alljährlich ein Rhön-Grabfelder Heimatjahrbuch. Nunmehr wurde das Heimatjahrbuch 2024 mit zahlreichen interessanten Beiträgen aus der Rhön und dem Grabfeld vorgestellt.

Kürzlich wurde in Wargolshausen das Heimatjahrbuch Rhön-Grabfeld 2024 durch Landrat Thomas Habermann und Schriftleiter Reinhold

Albert im Kreis der Autoren vorgestellt. Das bei der Druckerei Mack (Mellrichstadt) hergestellte, 480 Seiten umfassende Buch ist im Buchhandel zum Preis von 24,90 Euro erhältlich. Das Titelbild von Hanns Friedrich zeigt den Marktplatz in Bad Königshofen, die Rückseite Motive aus der Holzschnitzerei Eyring in Weisbach, die in dem Buch vorgestellt wird.

Nachfolgend eine kleine Themenauswahl von Beiträgen aus dem Bereich Bad Neustadt: Ausführlich stellen Dr. Sabine Fechter, Claudia Scheler und Dr. Petra Wolters die Pläne für die Schaffung des neuen Kultur- und Begegnungsorts im Herzen von Bad Neustadt unter dem Titel „Vom mittelalterlichen Finanzamt zum Gefängnis im Fronhof“ kenntnisreich vor. Ein längerer Beitrag mit ausdrucksstarken Bildern von Dr. Daniela Sandner informiert über die Maskenfastnacht in der



Rhön. Hermann Leicht erinnert an einen alten Fastnachtsbrauch in Bastheim. Elisabeth Böhler berichtet über die Aufstellung eines Koffers in der Kreisstadt, um symbolisch an die Verschleppung und Ermordung der Juden aus der Rhön und dem Grabfeld in der NS-Zeit zu erinnern. Heinz Gauly berichtet über den in der Echterzeit vorhandenen Kirchen-Ornat von Salz, Alois Gensler erinnert an die ehemalige Burschenbank auf dem Haslich bei Wollbach.

Isolde Reder-Höppner, Nachfahrin des Mellrichstädter Amtsarztes Ignaz Reder, der 1796 bei Neustadt/Saale ermordet wurde und an den das Rederkreuz erinnert, stiftete dem Landkreis drei Gemälde von Reders Nachkommen. Amüsant sind die Erlebnisse des Rhöner „Viechdoktors“ Dr. Wolfgang Schneider. Dr. Roland Sauer aus Bad Neustadt stellt die aus dem Landkreis gebürtige Schriftstellerin Iris Hanika aus Berlin vor. Dr. Gerhard Hausmann erinnert an die Einführung der Reformation im Landkreis und Wolfgang Kitscha ruft die Jahre 1953–1956 in Bad Neustadt in Erinnerung. Brigitte Melzer-Hohenester hat Tod und Teufel auf der Empore in Niederlauer entdeckt. Erschütterung beim Lesen ruft der Beitrag von Thomas Hahn aus Münnernstadt über die Zwangssterilisation und Euthanasie an Bewohnern von Maria Bildhausen in der NS-Zeit hervor.

Konrad Steinert beschreibt das karge Leben eines Dorfschullehrers vor 150 Jahren. Marius Wolfrom hat die Geschichte der historischen Schlossscheune in Rödelmaier recherchiert, Hans Volkmuth einen Großbrand in Niederlauer 1796. Sonja Rahm stellt Schönauer Heimatlieder vor, Martin Flechsig das Kurhaus in Bad Neuhaus und Dominik Krammer informiert über das einstige Jagdschloss in Burgwallbach. Wolfgang Weber (Windshausen) erinnert an die Salzschnuggler in der Rhön zu Beginn des 19. Jahrhunderts und Rhönklubpräsident Jürgen Reinhardt über das 140jährige Jubiläum des Deutschen Wanderverbands.

Sophia Mohr stellt den neuen Steinway-Flügel im Kreiskulturzentrum Wechterswinkel vor. Beiträge von Cilli Pigor (Unsleben), Richard Radina (Hollstadt), Gerda Pochert, Erhard Nowak, Ursula Klinkhardt (alle Bad Neustadt), Fredi Breunig (Salz) und Sy Wolf (Wollbach) lockern das Heimatbuch auf. Unter dem Titel „Das Buch der Heimat“ dichtete

Patrick Trapp ein Loblied auf die seit 1979 im 46. Jahrgang erscheinenden Rhön-Grabfelder Heimatjahrbücher.

Dr. Jörg Geier und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes runden das 480 Seiten umfassende Heimatjahrbuch Rhön-Grabfeld mit Beiträgen aus ihrer Arbeit ab. Wie schrieb doch Landrat Thomas Habermann in seinem Vorwort: „Positive Rückmeldungen sind für uns Motivation und Auftrag, das Erfolgsprojekt Heimatjahrbuch fortzusetzen.“

Reinhold Albert

## **Insektensterben**

Insektensterben – kaum ein Wort hat die Diskussion im Natur- und Artenschutz in den vergangenen Monaten so sehr dominiert wie dieser Begriff. Eine Gruppe Insektenforscher in Krefeld hat in einer Langzeitstudie Fluginsekten und deren Biomasse erfasst. An den Ergebnissen besteht kein Zweifel: Die Gesamtbiomasse von Fluginsekten hat in den vergangenen 27 Jahren um rund drei Viertel abgenommen. Kaum eine Zeitung und kaum ein Fernseh- oder Radiosender, die nicht prominent über das Insektensterben berichtet haben. Aber ist die Entwicklung wirklich neu?

Seit Jahrzehnten erfassen bundesweit viele tausend Ehrenamtliche mit großer Sachkenntnis und beeindruckendem Engagement regelmäßig unsere Vogelwelt. Immer und immer wieder haben wir auf den Zusammenbruch des Bestandes beispielsweise unserer Feldvögel hingewiesen: In 40 Jahren ein Verlust von rund der Hälfte, beim [Kiebitz](#) sogar über 80 Prozent und beim [Rebhuhn](#) über 90 Prozent.

Vögel, ist ebenso wie der Rückgang der Insekten ein hervorragender Anzeiger für den Zustand unserer Umwelt, unserer Biologischen Vielfalt, für das Leben um uns herum. Doch wo bitte schön sollen die Tiere in unserer Agrarlandschaft überleben? Ein Großteil der Felder wird mit hochwirksamen Pestiziden und mit Mineraldünger behandelt, Grünland wird fünfmal oder sogar noch öfter gemäht, mit Gülle gedüngt, das Mahdgut und alle Kleintiere werden regelrecht abgesaugt und die kümmerlichen Reste von Brachestreifen werden

während der Blütezeit gemulcht. Wann haben Sie Ihren letzten Schwalbenschwanz gesehen oder das letzte Mal eine Feldgrille gehört? Diese Arten brauchen für ihre Entwicklung das ganze Jahr hindurch Lebensraum.

Das Insektensterben oder auch der Rückgang unserer Feldvögel ist kein punktuell Problem, dem mit einem Artenhilfsprogramm entgegengewirkt werden kann. Der Zusammenbruch der Biologischen Vielfalt um uns herum, insbesondere in unserer Agrarlandschaft, ist vielmehr Spiegelbild unseres Umgangs mit der Natur insgesamt. Dabei muss ganz klar gesagt werden: Verantwortlich sind nicht Bäuerinnen und Bauern, vor allem nicht die bäuerlichen Familienbetriebe, von denen wir in Bayern Gott sei Dank noch relativ viele haben.

Verantwortlich sind diejenigen, die die landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen so gestalten, dass vielen Landwirten gar nichts anderes übrig bleibt, als zu vergrößern und zu intensivieren. Die Zukunft der Insekten und Feldvögel entscheidet sich in der Politik.

# Regierung von Unterfranken

## Überwachung und Bekämpfung der waldschädlichen Insekten Buchdrucker und Kupferstecher

Bekanntmachung der Regierung von Unterfranken vom 15.11.2023 (Az.: 6-7833-2-3)

Die Regierung von Unterfranken erlässt auf Antrag der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft gemäß § 6 Abs. 3 Nr.1 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz - PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148, 1281), das zuletzt durch Art. 2 Abs. 15 des Gesetzes zur Modernisierung des Verkündungs- und Bekanntmachungswesens vom 20.12.2022 (BGBl. I S. 2752) geändert worden ist, und gemäß §§ 2, 3, 4 und 6 der Verordnung über die Bekämpfung schädlicher Insekten in den Wäldern (Waldschadinsektenverordnung - WaldSchadInV) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 7903-3-L) veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch § 10 der Verordnung vom 5. Dezember 2017 (GVBl. S. 589) geändert worden ist, folgende

### Allgemeinverfügung:

#### 1. Gefährdungs- und Befallsgebiete

Die Nadelwälder und die Wälder mit Beimischung von Nadelbäumen sowie die Grundstücke, auf denen innerhalb einer Entfernung von 500 m von diesen Wäldern unentriertes Nadelholz lagert, werden im Regierungsbezirk Unterfranken zu Gefährdungs- und Befallsgebieten des Buchdruckers (*Ips typographus*) und Kupferstechers (*Pityogenes chalcographus*) erklärt (§ 3 Abs. 1 WaldSchadInV).

#### 2. Überwachung

Die in Nr. 1 zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wälder und Grundstücke sowie dort lagernde Walderzeugnisse sind von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März mindestens einmal und in der Zeit vom 1. April bis 30. September mindestens im Abstand von vier Wochen auf Käferbefall zu kontrollieren (§ 6 Abs. 2 WaldSchadInV). Die Überwachung hat sich auf

- stehende Bäume,
- liegendes fängisches Material (zum Beispiel Windwurf oder Kronenmaterial) und
- aufgearbeitetes Nadelholz

zu erstrecken.

Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen der Forstbehörden sind zu dulden (§ 6 Abs. 1 WaldSchadInV).

#### 3. Anzeige

Bei einem Befall mit Buchdrucker und/oder Kupferstecher haben die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten der Wälder und Grundstücke sofort die zuständige Untere Forstbehörde (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) zu verständigen (§ 6 Abs. 2 WaldSchadInV).

#### 4. Bekämpfung

Auftretende Buchdrucker und Kupferstecher sind von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten unverzüglich sachgemäß und wirksam zu bekämpfen oder durch einen Dritten bekämpfen zu lassen (§ 4 Abs. 1 WaldSchadInV). Aktuelle Hinweise zur sachgemäßen und wirksamen Schädlingsbekämpfung können dem Borkenkäferinfoportal der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft unter <http://www.borkenkaefer.org> entnommen werden. Zur sachgemäßen Bekämpfung gehört eine angemessene Berücksichtigung der übrigen Tier- und Pflanzenwelt und des jeweiligen Lebensraumes. Weitere gesetzliche Vorga-

ben, insbesondere Naturschutzrecht, Artenschutzrecht und Pflanzenschutzrecht, bleiben unberührt.

## 5. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Nummern 1 – 4 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Die Anordnung des Sofortvollzugs nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist im öffentlichen Interesse geboten.

Bei mangelhafter oder nicht durchgeführter Kontrolle sowie bei Unterlassung einer ordnungsgemäßen Bekämpfung besteht wegen der Massenvermehrung der schädlichen Insekten in den betroffenen Gebieten eine bestandsbedrohende Gefahr für Nadelwälder und Wälder mit Beimischung von Nadelbäumen. Auch ist eine einheitliche Schädlingsbekämpfung aus den genannten Gründen erforderlich. Das persönliche Interesse einzelner Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter, bis zu einer bestands- oder rechtskräftigen Entscheidung von deren Vollzug verschont zu bleiben, muss gegenüber dem öffentlichen Interesse an der einheitlichen und unverzüglichen Bekämpfung der waldbedrohenden Schadinsekten zurücktreten.

## 6. Vollstreckungsbehörde

Die Regierung von Unterfranken ersucht die Kreisverwaltungsbehörden zur Durchführung des Verwaltungszwangs beim Vollzug dieser Allgemeinverfügung nach Art. 30 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (VwZVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. November 1970 (BayRS 2010-2-I). Die Kreisverwaltungsbehörden sind insofern Vollstreckungsbehörden.

## 7. In-Kraft-Treten und Geltungsdauer

Diese Allgemeinverfügung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Sie gilt bis 31. Dezember 2028.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar **Klage** erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird

ist der Widerspruch einzulegen bei der

**Regierung von Unterfranken,  
Peterplatz 9,  
97070 Würzburg**

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird

ist die Klage bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg  
in 97082 Würzburg**

**Hausanschrift: Burkarderstraße 26, 97082 Würzburg,**  
zu erheben.

### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig, sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt.

Würzburg, den 15.11.2023  
Regierung von Unterfranken

Dr. Eugen Ehmann  
Regierungspräsident

Apl-I 7833

RABI S. 151

## Gedicht „Svetlana und Tom – der verdammte Krieg“ von Heinz Werner

Es war eine Liebe stark und rein, Svetlana und Tom waren nicht mehr allein. Sie planten ihr Leben in Freiheit im Westen, die Welt um sie rum konnten sie oft vergessen.

Dann kam plötzlich der Krieg und die Zweifel begannen. Sollte sie hier in Lust und Liebe leben, oder sich doch in die Heimat begeben? Sie reiste zurück, es gab viel Ärger, die Trommeln des Kriegs aber waren stärker.

Tom blieb hier, sein Leben in Trümmer, der Krieg machte es jeden Tag schlimmer. Er dachte an die Dame und die Herren die regierten, ohne zu merken, wohin sie uns führten. Alles passte so gut ins Konzept, alternativlos war ihr Rezept. Das Ausland warnte und wusste genau, eine solche Politik kann nur enden im Gau. Wir zahlten einen hohen Preis, Inflation und Energie sind der Beweis. Von erkennbaren Folgen, Einsicht und Reue ist nichts zu spüren, die Herren sind meist noch in Amt und Würde und sitzen bequem auf gut gepolsterten Stühlen. Sie behaupten jetzt, damals ging es nicht besser – erstaunlich, sie werden schon wieder vorlaut und kesser.

Tom verfluchte sie alle und besonders den Krieg, den verdammten.

Er musste hier raus, es zog ihn nach Osten. Er brach alle Brücken hinter sich ab, ohne Rücksicht auf mögliche Kosten. Er wollte sie finden, wo auch immer sie war, sie bedeutete ihm alles, sie war sein Leben, sein Star. Er folgte jeder Spur, so gering sie auch schien, es war wie verhext, als würde sie fliehen. Niemand schien Svetlana zu kennen, alles was er fand waren Opfer des Krieges, ermordet, verstümmelt in Städten die brennen.

Warum nur mussten Despoten Kriege beginnen, wie kann die Welt diesem Kreislauf entrinnen? Durch Respekt und Achtung internationaler Grenzen und Werte, nur so kann es geben Frieden auf Erden. Tom gibt nicht auf, er sucht weiter und verzweifelt am Leben – bisher jedoch war sein Suchen vergebens.

Der verdammte Krieg!